

Das erste eigene Fahrrad - Das "Spielfahrrad"

Alle Jungen und Mädchen sind stolz auf ihr erstes Fahrrad. Und auch Eltern freuen sich, wenn ihr Kind Rad fahren kann. Erzieherinnen und Erzieher werden vermutlich oft von Müttern und Vätern auf das erste eigene Rad angesprochen. Das "Spielfahrrad" muss ganz auf die Bedürfnisse von Kindern im Vorschulalter zugeschnitten sein.



Das "Spielfahrrad" ist kein Verkehrsmittel, sondern ein Rad zum Spielen. Wenn Kinder mit 4 oder 5 Jahren Radfahren lernen, möchten sie ein eigenes Rad. Dieses "Spielfahrrad" muss nicht den Anforderungen der Straßenverkehrszulassungs-Ordnung entsprechen, sollte dennoch "sicher" sein.

Worauf achten beim "Spielfahrrad"?

- Kinder dürfen damit nicht auf der Straße fahren, sondern nur im verkehrsfreien Raum.
- Das Rad muss der Größe des Kindes angepasst sein. Das Kind muss mit beiden Beinen den Boden erreichen, wenn es auf dem Sattel sitzt.
- Der Lenker muss höher sein als der Sattel, damit das Kind aufrecht sitzt und besser sehen kann.
- Lenker und Sattel müssen verstellbar sein.
- Alle Teile müssen gut festgeschraubt sein.
- Das Rad sollte eine Rücktrittsbremse und eine Handbremse besitzen.
- Alle Bremsen müssen einwandfrei funktionieren.
- Das Rad benötigt einen Kettenschutz.
- Da Kinder zu Beginn oft fallen, muss besonders der vordere Bereich frei von scharfen Kanten sein.
- Die Lenkerenden sollten mit Sicherheitsgriffen und der Lenker selbst mit einer Polsterung ausgestattet sein.
- Die Klingel sollte aus Weichplastik sein.
- Die Pedale sollten möglichst breit und trittsicher sein.
- Auch auf dem "Spielfahrrad" gilt: Kinder tragen immer einen Fahrradhelm.





Nichts überstürzen

Eltern sollten sich mit dem Radkauf ruhig Zeit lassen. Spätestens dann, wenn die Kleinen nach vielem Üben und einigen Stürzen einigermaßen fahren können, möchten sie die Umgebung mit dem Rad erkunden - und die Eltern stehen vor einem Problem. Gerade haben sie ihrem Kind das Radfahren beigebracht, um ihm nun zu erklären, dass die Straße zu gefährlich ist, um dort alleine zu fahren. Daher sollte man den Wunsch nach dem ersten eigenen Rad nicht noch bestärken.

Stützräder machen keinen Sinn

Auf keinen Fall sollten Sie Ihr Kind auf einem Fahrrad mit Stützrädern üben lassen, weil es so nicht lernt, sein Gleichgewicht zu koordinieren.

VERKEHRSWACHT
Medien & Service-Center